

Presseinformation

Museum Folkwang

Von Tokio nach Essen: Museum Folkwang zeigt in der Reihe 6 1/2 Wochen die junge Multimedia-Künstlerin Tokyo Rumando

Essen, 28.1.2020 – Vom 6. Februar bis zum 22. März 2020 zeigt das Museum Folkwang mit *The Story of S* die erste institutionelle Einzelausstellung der jungen japanischen Künstlerin Tokyo Rumando in Deutschland. Am Freitag, dem 7. Februar 2020, findet um 18.30 Uhr die Auftaktveranstaltung 6:30 p.m. in Anwesenheit der Künstlerin statt. Thomas Seelig spricht mit Tokyo Rumando über die Hintergründe und die Entstehung ihrer künstlerischen Laufbahn als Foto- und Videokünstlerin. Der Eintritt ist frei.

In *The Story of S* nimmt die japanische Künstlerin Tokyo Rumando (*1980) unterschiedliche Rollen ein. Als Akt weiblichen Empowerments agiert sie dabei vor und hinter der Kamera als Fotografin, Autorin, Visagistin und Modell gleichzeitig. Die radikale Bildsprache japanischer Fotografie der 1960/1970er Jahre aufgreifend entwickelt die Künstlerin ein lustvoll gegenwärtiges Spiel um Begehren und wechselnde Identitäten. Tokyo Rumando gilt als eine der herausragenden jungen weiblichen Positionen japanischer Fotografie, die es nun institutionell erstmals auch in Europa in einer Einzelausstellung zu entdecken gilt.

Die Fotografien von *The Story of S* zeigen die Künstlerin im Moment der Transformation. Das nervöse Treiben auf den Straßen von Tokio und die nächtlichen Reize von Leuchtreklamen und Werbeflächen hinter sich lassend, begibt sich Tokyo Rumando in die Abgeschiedenheit ihres Apartments und beginnt ein intensives Rollenspiel. Selbstbewusst und um den Blick der Betrachter wissend tritt sie nackt oder bekleidet, mit Maske oder Schminke verstellt, vor die Kamera. Motivisch erinnern einige der kontrastreichen, tiefschwarzen Fotografien an Werke von Daido Moriyama und Nobuyoshi Araki, für den sie vor einigen Jahren Modell stand.

2005 kehrte die Künstlerin die Vorzeichen um, wandelte sich vom fotografischen Objekt zum Subjekt und bestimmte fortan die Handlungsformen selbst. Im 26-teiligen Video A-Z zeigt sich Tokyo Rumando in kurzen Sequenzen als Geisha, Marilyn Monroe oder Vamp. Vor dunklem Hintergrund werden die wenigen Requisiten in ein eng begrenztes Bühnenbild gefasst. Ein Schminktisch mit Leuchtspiegel, ein Stuhl sowie ein Ventilator bilden die Kulisse für ihre Verwandlungen. Jede Selbstinszenierung ist eine erneute Behauptung, die die wahre Identität der Protagonistin verschleiert.

Museum Folkwang

Tokyo Rumando war in den letzten Jahren mit Einzelausstellungen in der Zen Foto Gallery (Tokio, 2012), Taka Ishii Gallery (Paris, 2016) und Ibasho Gallery (Antwerpen, 2018) vertreten. Ihre Bildserie *Orphee* war Teil der Ausstellung *Performing for the Camera* in der Tate Modern (London 2016).

Das Ausstellungsformat **6 ½ Wochen** basiert auf kurzfristiger Planung: Spontan und aktuell stellt es junge künstlerische Positionen vor.

6 ½ Wochen wird von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West gefördert.

Informationen

6 ½ Wochen

Tokyo Rumando – The Story of S

6. Februar 2020 – 22. März 2020

Fr, 7.2., 18.30 Uhr

6:30 p.m. with Tokyo Rumando

Begrüßung durch den Kurator Thomas Seelig

Künstlergespräch mit Tokyo Rumando (in englischer Sprache)

Anschließend im Foyer: Getränke, Snacks und Elektro-Musik von Shunsuke Oshio (Düsseldorf)

Der Eintritt ist frei.



Tokyo Rumando

Aus der Serie *The Story of S*, 2015/2016

© Tokyo Rumando / courtesy IBASHO